

Totentafel

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **49 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **02.02.2023**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Société Mycologique d'Erguel

Notre société invite les mycologues à sa traditionnelle journée le dimanche 20 juin aux Pontins s. St-Imier. La détermination des cueillettes commencera dès 11 heures (restaurant et possibilité de pique-nique).

TOTENTAFEL

Nach über 35jähriger Mitgliedschaft verschied kurz vor Ostern unser Freimitglied

Frau Elisabeth Stamm

Wir sprechen an dieser Stelle ihren Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Unser Verein verliert mit ihr eine stille und treue Persönlichkeit, die wir ehrend in unserer Erinnerung behalten werden. *Verein für Pilzkunde Zürich*

LITERATURBESPRECHUNGEN

Elias Landolt: Geschützte Pflanzen in der Schweiz. 212 Seiten mit 160 farbigen Abbildungen sowie mit Auszügen aus den eidgenössischen und kantonalen Pflanzenschutzgesetzen. Taschenformat. Preis Fr. 15.80.

Gegen 3000 verschiedene Blütenpflanzen und Farne kommen wild in der Schweiz vor. Das schmucke, von Professor E. Landolt, dem Direktor des Geobotanischen Institutes der ETH in Zürich, verfasste Buch gibt mit den vielen hervorragenden Farbphotos einen Eindruck von der Fülle und macht das Durchblättern zum Genuss. Die knappen Bildlegenden fassen die Merkmale der gezeigten Pflanzen zusammen und geben Aufschluss über Vorkommen, Blütezeit und den Schutz, denn das Buch will durch Vermitteln der Kenntnisse die Freude an der Pflanzenwelt wecken und damit den so dringenden Schutz fördern. Die 160 Farbphotos bilden zusammen mit den Auszügen aus den gesetzlichen Schutzbestimmungen der Eidgenossenschaft und der Kantone den Hauptteil des Buches. Sie erlauben dem Naturfreund, die wichtigsten in der Schweiz geschützten Pflanzen in der Natur ohne das Benützen eines komplizierten und oft schwer verständlichen Schlüssels zu erkennen. Der einleitende Text führt den Leser in konzentrierter, aber allgemeinverständlicher Form in die Entstehungsgeschichte unserer Pflanzenwelt ein und schildert die naturgegebenen und die menschlichen Einflüsse, die über das Vorkommen einer Pflanzenart entscheiden. Eindrücklich schildert der Autor die mit der modernen Technik verbundenen Gefahren, die zum Beispiel im Kanton Aargau zum Verschwinden von 200 Arten geführt haben. E. Landolt wirbt nicht nur für den Schutz, sondern gibt konkrete Hinweise zum Erhalten und Vermehren der gefährdeten Pflanzenwelt. Jeder Naturfreund, vor allem auch die Lehrerschaft, wird mit Gewinn zu dem hübschen und anregenden Buch greifen, zu dem der Autor, der Drucker und der Schweizerische Bund für Naturschutz als Verleger zu beglückwünschen sind. *Sekretariat SBN*